

Niederschrift

über die Ortsversammlung am Mittwoch, den 02.04.2014, 20.00 Uhr,

im Schützenheim in **Dettenhofen**

Dießen, den 02.04.14

Anwesend:

1. Bürgermeister Kirsch, die Gemeinderatsmitglieder Bagusat, Baur, Papesch, Sanktjohanser, Scharr, Wilkening und Zirch sowie Frau Schäffert und die Herren Steigenberger und Neugebauer von der Verwaltung.

Um 20.00 Uhr eröffnet der 1. Bürgermeister die Ortsversammlung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung für die Ortsversammlung rechtzeitig erfolgte und dass die Tagesordnung bekannt gegeben wurde.

1. Bericht des Bürgermeisters

a) Haushalt

Anhand einer Aufstellung, die wesentliche Daten des Haushaltsplanes 2014 im Vergleich zum Haushaltsplan 2013 und dem Ergebnis des Jahres 2013 enthält und zur Veranschaulichung auf den Tischen für die Anwesenden bereit liegt, streift Bgm. Kirsch kurz die wesentlichen Positionen des Haushalts für das Jahr 2014. Besondere Erwähnung finden dabei die Wassergebühren, die Gastschulbeiträge im Hinblick auf die Entwicklung des Schulstandorts Dießen, die Abrechnung des Ortsbusses, die für das Jahresende geplante Umschuldung beim Wasserwerk, die Sanierung der Mühlstraße und des Mühlbachs, die Breitbandversorgung in den Ortsteilen und die Schulbushaltestelle bei der MZH.

Die Entwicklung der letzten 20 Jahre bei der Zuführung zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt wird anschaulich aufgezeigt, ebenso die Entwicklung der Rücklagen, des Schuldenstands von Gemeinde und Wasserwerk, der Gewerbesteuererinnahmen und der Kreisumlage.

b) Jahresrückblick

Aus dem Jahresbericht 2012 werden die aktuellen Daten des Einwohnermeldeamtes und die Personenstandsfälle des Standesamts vorgestellt.

c) Niederschrift der Ortsversammlung 2013

Anhand der Niederschrift über die Ortsversammlung vom 07.03.2013 berichtet Bgm. Kirsch über die Erledigung der angesprochenen Punkte. Besondere Erwähnung finden dabei die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen an den Ortseinfahrten, die zur heutigen Versammlung vorgelegt werden sollten, durch ein büromäßiges Versehen aber nicht vorliegen und deshalb an Herrn X persönlich nachgereicht werden.

2. Anträge

Schriftliche Anträge zur Ortsversammlung wurden nicht eingereicht.

3. Bekanntgaben und Anfragen

a) Kriegerdenkmal

Bgm. Kirsch greift wegen verschiedener Bauschäden das Thema Kriegerdenkmal auf und berichtet, dass bereits Angebote von Steinmetzen eingeholt werden. Nach Prüfung der Angebote könnte der Auftrag vergeben werden. Die Nachfrage zum möglichen Beginn der Reparaturarbeiten kann nicht verbindlich beantwortet werden. Um Überschneidungen bei der Anpflanzung zu vermeiden, wird Bgm. Kirsch gegebenenfalls Kontakt mit Frau Gdr. Baur aufnehmen.

Herr X bedankt sich unter dem Beifall der Anwesenden bei Frau X für die sorgfältige Blumenpflege am Kriegerdenkmal.

b) Wirtschaftswegebau

Herr X nimmt Bezug auf den Haushaltsansatz zum Wirtschaftswegebau und möchte wissen, wie es künftig weitergeht.

Bgm. Kirsch berichtet von vergleichbaren Überlegungen bei den anderen Jagdgenossenschaften und sieht hier eine Aufgabe für den neuen Gemeinderat. Er gibt allerdings zu bedenken, dass eine mögliche neue Lösung für alle Jagdgenossenschaften im Gemeindegebiet gelten muss.

c) Weg beim Hochbehälter

Herr X macht darauf aufmerksam, dass der Weg südlich des Hochbehälters infolge der vor Jahren erfolgten Kanalbauarbeiten in einem schlechten Zustand sei. Er hält deshalb eine finanzielle Beteiligung des Zweckverbands für angebracht.

Bgm. Kirsch verweist zunächst auf die Zuständigkeit der Ammerseewerke und will dieses Thema bei nächster Gelegenheit ansprechen.

d) Beurer Bach

Herr X macht darauf aufmerksam, dass am Oberlauf des Beurer Baches dringend Pflegemaßnahmen geboten seien. Herr X ergänzt diesen Beitrag mit dem Hinweis, dass es bereits Kontakt mit dem gemeindlichen Bauhof gegeben habe, dass die Arbeiten aber nur zu bestimmten Zeiten ausgeführt werden können.

Herr X spricht in diesem Zusammenhang die massiven Schäden an, die ein Biber im Uferbereich des Baches verursacht. Die zu Beginn des letzten Jahres erteilte Genehmigung des Landratsamtes zum Einfangen des Bibers ist inzwischen abgelaufen und muss jetzt erneut von ihm beantragt werden.

e) Flächennutzungsplan

Herr X erkundigt sich nach dem Sachstand zur Überarbeitung des Flächennutzungsplans.

Bgm. Kirsch geht davon aus, dass der nächste Verfahrensschritt noch vor den Sommerferien erfolgen kann. Er macht aber deutlich, dass die Abwägung der einzelnen Einwendungen, die in einem Einzelfall 27 Seiten umfassten, einen erheblichen Arbeitsaufwand verursacht haben.

f) Solarfeld, Photovoltaik und Mobilfunkmasten

Herr X erkundigt sich nach den Einkünften der Gemeinde aus den Erlösen der Solarfeldanlage in Dettenhofen.

Bgm. Kirsch verweist, unabhängig davon, dass Zahlen nicht bekannt sind, auf das Steuergeheimnis.

Zur Frage von Herrn X, wer für den Ab- und Wiederaufbau der Photovoltaikanlage auf der MZH aufkommen musste, verweist Bgm. Kirsch auf die vertragliche Vereinbarung mit den Eigentümern der Anlage, die auch die Kosten übernehmen mussten.

Zur weiteren Nachfrage von Herrn X nach dem Sachstand bezüglich früherer Anträge zum Aufstellen von Mobilfunkmasten auf dem Hochbehälter stellt Bgm. Kirsch fest, dass diese Anträge derzeit nicht mehr aktuell sind.

g) Löschwasserversorgung

Herr X beklagt den geringen Wasserdruck bei einem Unterflurhydranten im Bereich des Hochbehälters.

Bgm. Kirsch schlägt vor, dass sich Wassermeister Deininger zur Klärung mit Herrn X in Verbindung setzen soll.

Zur Frage der Löschwasserversorgung bei zwei Neubauten in Pitzeshofen wird auf den in der Stichstraße befindlichen Unterflurhydranten verwiesen.

h) Wasserschutzgebiet

Herr X beklagt, dass die Pächter von Flächen im Wasserschutzgebiet nicht über Auflagen und Nutzungsbeschränkungen informiert worden sind.

Bgm. Kirsch stellt fest, dass es sich hier um ein schon länger zurückliegendes Problem handelt und dass die Grundstückseigentümer informiert wurden, weil dem Markt die einzelnen Pachtverhältnisse nicht bekannt sind.

i) Ortseingangstafeln

Herr X bringt sein Unverständnis über die kontroverse Diskussion im Gemeinderat zur Nutzung der Ortseingangstafeln zum Ausdruck.

Bgm. Kirsch bestätigt das Fehlen einer konkreten Lösung und äußert die Erwartung, dass mit dem neuen Gemeinderat das Thema zum Abschluss gebracht werden kann.

j) Nutzung Mehrzweckhalle

Herr X nimmt Bezug auf den Bericht, wonach ein neuer Hallenboden in der MZH verlegt werden soll, und wirft die Frage auf, welche Auflagen die Nutzer zum Schutz des neuen Bodens, z.B. beim Faschingsball, künftig bekommen werden.

Bgm. Kirsch verweist auf den an Arch. Krapf ergangenen Auftrag zur Prüfung der Frage, welcher Boden künftig verlegt werden soll. Erst dann wird konkret festgelegt werden können, welche Schutzmaßnahmen erforderlich sind. Grundsätzlich wird auch auf die Erfahrungen aus anderen Mehrzweckhallen zurückzugreifen sein.

k) Zaun beim Feuerwehrhaus/Schützenheim

Herr X erkundigt sich nach dem fehlenden Zaun beim Feuerwehrhaus/Schützenheim, der nach Pflasterarbeiten vor dem Eingang ersatzlos abgebaut wurde.

Bgm. Kirsch sagt eine Überprüfung durch den Bauhofleiter zu.

Ende der Ortsversammlung: 20.55 Uhr

Kirsch, Erster Bürgermeister

Neugebauer, Schriftführer